

Dienstleistungsau... - 262582-2011

20/08/2011 S159 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.**D-Bonn: Bedarfspersonenbeförderung****2011/S 159-262582****BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Kennedyallee 50

z. H. Julia Schrey

53175 Bonn

DEUTSCHLAND

E-Mail: schrey@daad.de

Fax +49 228882-9516

Internet-Adresse(n)Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.daad.de>Adresse des Beschafferprofils <http://www.daad.de/ausschreibung>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Sonstiges e.V.

Bildung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Rahmenvertrag für Omnibus-Fahraufträge bei Organisierten Studienreisen ausländischer Gruppen.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Bundesrepublik Deutschland.

NUTS-Code DEA22

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: in Jahren 1

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Ausgeschrieben werden Omnibus-Fahraufträge für Gruppenreisen ausländischer Studierender und deren Begleitpersonen (in der Regel max. 15 Studierende, 1 Hochschullehrer, 1 DAAD-Reisebegleiter, erfahrungsgemäß zwischen 10 und 17 Personen). In den vergangenen Jahren fanden im Durchschnitt etwa 32 organisierte Gruppenreisen pro Jahr mit einer Dauer von jeweils 7 bis 12 Tagen innerhalb des gesamten Gebiets der Bundesrepublik Deutschland statt. Durchschnittlich werden 3 bis 5 Städte besucht, in Ausnahmefällen können auch kurze Ausflüge in das benachbarte Ausland erfolgen. Es ist zu beachten, dass die Reisen zum einen nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt, sondern in manchen Monaten Spitzen zu erwarten sind (erfahrungsgemäß meist im März, Juni und September). Zum anderen bedeutet eine Reisedauer von 7 bis 12 Tagen nicht zwangsläufig, dass auch während der gesamten Reise ein Bus eingesetzt wird; diese Zeit unterliegt Schwankungen und kann sowohl nur 2 bis 3 als auch 8 bis 9 Tage betragen. Die geschätzte Auftragsdauer liegt im Durchschnitt bei 5 bis 7 aufeinanderfolgenden Tagen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60140000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang****II.2.2) Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag verlängert sich maximal dreimal um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einem der Vertragspartner spätestens 3 Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Er endet spätestens am

31.12.2015, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen: in Monaten 9 (ab Auftragsvergabe)
Zahl der möglichen Verlängerungen 3

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.1.2012. Ende: 31.12.2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: —
Firmenprofilardarstellung, Unternehmensgröße/-struktur, Größe des Fuhrparks und Anzahl der Mitarbeiter.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: [Hinweis für III.2.2-2.3: Sofern sich der Bieter auf die Eignung anderer Unternehmen (im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder bzgl. Nachunternehmer) beruft, sind die jeweiligen Nachweise (insb. Eigenerklärungen und Referenzen) durch dieses oder diese Unternehmen zu führen. Bei Rückgriff auf ein oder mehrere Nachunternehmer hat der Bieter/die Bietergemeinschaft außerdem bei Aufforderung durch den Auftraggeber noch vor Zuschlagserteilung eine Verpflichtungserklärung des oder der jeweiligen Nachunternehmer(s) beizubringen. Weiter behält der DAAD sich vor, von den Unternehmen, die zwar Nachunternehmer einsetzen, sich jedoch nicht zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde auf die Nachunternehmer beziehen, vor Zuschlagserteilung die entsprechenden Nachweise zur Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Nachunternehmer und ggf. eine Verpflichtungserklärung vorlegen zu lassen.]

Vorzulegen sind:

— Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,

— Eigenerklärung, dass der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,

— Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung in den letzten 3 Jahren ordnungsgemäß erfüllt hat,

— Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben in den letzten 3 Jahren ordnungsgemäß erfüllt hat,

— Eigenerklärung, dass der Bieter über die für Deutschland erforderliche Genehmigung zur Personenbeförderung verfügt,

— Eigenerklärung, dass der Bieter über die erforderliche KFZ-Haftpflichtversicherung, Insassenversicherung und Gepäckversicherung verfügt, jeweils mit Angabe der Haftungssummen,

— Angabe des Gesamtumsatzes des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— Erklärung, dass Busse mit folgenden Eigenschaften vorhanden ist: Sitzplatzkapazität je Bus von mindestens 15 Personen. Klasse 3 (3 Sterne) oder entsprechend,

— Erklärung darüber, dass Deutschkenntnisse der Fahrer und des Ansprechpartners beim Auftragnehmer vorhanden sind,

— Vorlage von umfassenden Referenzen in Form einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten vertragsgegenständlichen Leistungen, aufbereitet nach:

Durchgeführte Leistung, Durchführungszeitraum, Auftraggeber mit Anschrift inkl. Telefon, Ansprechpartner beim Auftraggeber inkl. Telefon, Auftragsvolumen in Euro (ca.), verantwortlicher Mitarbeiter des Bieters.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

Nur Bewerber, die gemäß den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaates, in dem sie ansässig sind, zur Personenförderung berechtigt sind (in Deutschland das Personenbeförderungsgesetz - PBefG).

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 50
2. Flexibilität (ablesbar an der Menge der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge). Gewichtung 25
3. Alter der Fahrzeuge und Fahrleistung. Gewichtung 25

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

30.9.2011 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

Bis 30.1.2012

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemöbler Str. 76
53113 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der DAAD weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag vor der o.g. Vergabekammer nur zulässig ist, soweit.

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem DAAD unverzüglich nach Kenntnis gerügt hat,
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem DAAD gerügt hat,
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem DAAD gerügt werden,
 - der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des DAAD, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.
- Auf die Regelungen in § 107 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

18.8.2011